

## EIN HILFSMITTEL ZUR ERZIEHUNG UND SENSIBILISIERUNG

Die frühzeitige Betreuung von bereits radikalisierten oder auch sich gerade radikalisierenden Personen sowie eine diesbezügliche Wachsamkeit stellen eine bisher unbekannte Herausforderung an die breite Öffentlichkeit und die unmittelbar Beteiligten dar (Lehrer/innen, Beteiligte, Psychologen, Familien, Sozialarbeiter/innen, Polizisten/-innen usw.). Wenn der Betroffene immer mehr Sorgen bereitet, gibt es viele, die umgehend Handlungsbedarf sehen, etwas zu tun und vorbeugen zu wollen. Hierzu werden sachdienliche Angaben und passende Wegweiser benötigt, die einem dabei helfen, das Phänomen besser nachzuvollziehen. Um diesem Bedarf nachzukommen, hat die kanadische Präventionsanlaufstelle CPRMW einen „Verhaltensindikator“ ausgearbeitet.

Der Indikator wurde als Erziehungs- und Sensibilisierungshilfsmittel auf Grundlage mehrerer akademischer Forschungen und konkreter, vom CPRMW gehandhabter Radikalisierungsfälle konzipiert. Eine Kontextanalyse hat somit dazu beigetragen, Anzeichen gewaltsamer Radikalisierung zu erfassen, auf die jeder achten sollte. Tatsächlich gilt: Umso früher man in den Radikalisierungsprozess eingreift, umso eher wird dieser unterbrochen und umgekehrt. Hierbei muss jedoch darauf geachtet werden, nicht jedes problematische Verhalten von vornherein und pauschal mit Radikalisierung gleichzusetzen.

Der Aufbau des Indikators beruht auf vier Verhaltenskategorien, die nach ihrem Schweregrad eingeteilt sind: nicht bedeutsam, bedenklich, beunruhigend und beängstigend. Diese Einteilung hat den Vorteil einer einfachen und schnell erfassbaren optischen Darstellung der Tragweite der beobachteten Vorgänge. Sie bietet eine verstärkte Bewusstmachung von bedeutsamen, auf eine Radikalisierung hinweisenden Verhaltensweisen. Somit gibt es Handlungen, die uns als schwerwiegend erscheinen können, obwohl sie im Grunde nicht bedeutsam sind (z. B. deutlich auf seine Identität hinweisen gilt nicht als bedeutsam). Im Gegensatz dazu banalisiert man möglicherweise deutliche Hinweise auf eine laufende Entwicklung oder versteht diese falsch (so muss eine entmenslichende Sprache gegenüber anderen Gruppierungen als beunruhigend angesehen werden).

## ANLEITUNG FÜR EINE RICHTIGE ANWENDUNG DES VERHALTENSINDIKATORS



Der Indikator ist als Hilfestellung gedacht, welche nicht als erschöpfendes Instrument zur Früherkennung und zum Aufspüren von Radikalisierungstendenzen zu sehen ist. Er dient vielmehr der Unterstützung für Menschen, die sich um eine nahestehende Person Sorgen machen. Mit seiner Hilfe können aufmerksamkeitsbedürftige Verhaltensweisen festgemacht werden.



Wer den Indikator einsetzen möchte, sollte wissen, dass die Verhaltensweisen einer Person im Allgemeinen nicht mit einer einzigen Kategorie des Indikators, sondern vielmehr mit einem Bündel von Kategorien verknüpft sind. Demnach sollte die Beurteilung der Verhaltensweisen nicht nur unter einem quantitativen (d. h. der Frage, in welcher Kategorie wir die meisten Verhaltensweisen wiederfinden), sondern eher unter einem qualitativen Gesichtspunkt (d. h. der Frage, welche Verhaltensweisen hinsichtlich der Strukturierung der Person die bedeutendsten sind) erfolgen.



Im Übrigen ist immer darauf zu achten, dass gewisse, anhand des Indikators erkannte Verhaltensweisen, getrennt betrachtet, anderen Problemfeldern ohne Verbindung zur Radikalisierung zugeschrieben werden können; dazu zählen der Geisteszustand oder auch Trotzverhalten. Deswegen muss die Beobachtung eines Radikalisierungsverhaltens im Rahmen einer Gesamtbeurteilung stattfinden, die andere Erklärungsversuche für das Verhalten ausschließt.



Da der Indikator kein klinisches Bewertungsinstrument darstellt, kann er zum Verstehen von Verhaltensweisen herangezogen werden, nicht jedoch zur Fällung eines eindeutigen Urteils. Für eine fundiertere Einschätzung wird die Kontaktaufnahme mit der Anlaufstelle Wegweiser Ostbelgien empfohlen. Diese kann dann eine umfassende und genaue Bewertung der Lage vornehmen und ggf. mögliche Herangehensweisen aufzeigen.

HILFETELEFON  
24/7

Hotline: +32 471 91 94 90  
info@wegweiser.be  
Kein Wort dringt nach draußen!

ÜBERSETZT DURCH:

WEGWEISER  
IN OSTBELGIEN

UMSETZUNG:



ÜBERSETZT DURCH:

WEGWEISER  
IN OSTBELGIEN

GEMEINSAM GEGEN GEWALTSAME RADIKALISIERUNG!

# VERHALTENSINDIKATOR

Wie man Verhaltensweisen  
von **gewaltsamer  
Radikalisierung** erkennt

UMSETZUNG:



CENTRE DE  
PRÉVENTION  
DE LA RADICALISATION  
MENANT À LA VIOLENCE

WWW.WEGWEISER.BE



## NICHT BEDEUTSAME VERHALTENSWEISEN

In dieser Kategorie wird eine Reihe von Verhaltensweisen zusammengefasst, die mit unterschiedlichen Formen eines politischen, religiösen oder gesellschaftlichen Engagements verbunden sind, und sich durch friedfertige und demokratische Ausdrucksmethoden äußern.

- Leidenschaftliches Argumentieren für die eigenen Überzeugungen gegenüber dem vertrauten Umfeld
- Eindeutige, sichtbare Anzeichen (traditionelle Kleidung, Bart, rasierter Schädel, religiöse Symbole, spezifische Tätowierungen usw.) als Ausdruck der eigenen Identität oder Zugehörigkeit
- Aktive Präsenz in den sozialen Netzwerken
- Stellung beziehen und friedlicher Einsatz für die Sache einer Community, Gruppe oder einer einzelnen Person
- Sichtbares, deutliches Interesse für das nationale oder internationale Tagesgeschehen
- Äußerung des Wunsches, einen religiösen Brauch wieder aufzunehmen oder zu vertiefen bzw. sich identitär oder politisch zu engagieren
- Zuwendung zu neuen religiösen Glaubensbekenntnissen oder Annahme neuer ideologischer oder politischer Glaubensrichtungen
- Forderung nach einer bestimmten Ernährungsweise auf Grund eigener politischer oder religiöser Überzeugungen
- Äußerung des Wunsches nach Herausforderungen und Abenteuer
- Verdeutlichung des Wunsches nach Beseitigung sozialer Ungerechtigkeiten



## BEDENKLICHE VERHALTENSWEISEN

Diese Kategorie umfasst Verhaltensweisen, die ein individuelles Unbehagen ausdrücken. Dazu zählen ebenfalls Verhaltensweisen, die eine steigende – und immer intensivere – Identifizierung der Person mit einer Sache oder einer Ideologie aufweisen, was zu einer grundlegenden Veränderung der Verhaltensweisen führt.

- Polarisierende Sprache mit absolutem Wahrheitsanspruch, Paranoia oder extremes Misstrauen
- Verhaltensweisen, die mit den vertrauten Sitten brechen
- Wachsende Sympathie für konspirative Sprache und Thesen
- Langsame Entfremdung vom eigenen Umfeld
- Plötzlicher Wandel der Gewohnheiten
- Empfindung, in der Opferrolle zu sein und abgelehnt zu werden
- Aufdringlicher religiöser oder ideologischer Bekehrungseifer
- Ablehnung der Regeln und Vorschriften des eigenen Lebensumfelds (Schule, Arbeitsplatz, Sportverein usw.) im Namen von ideologischen, politischen und religiösen Glaubensvorstellungen
- Ablehnung der Teilnahme an gemeinschaftlichen Aktivitäten und der Nähe zu bestimmten Personen wegen deren Religion, Rasse, Hautfarbe, Geschlecht oder ihrer sexuellen Neigungen
- Bestrebungen, andere zu beherrschen oder zu kontrollieren
- Schwierigkeiten bei der Infragestellung der eigenen Vorstellungen oder bei der Anerkennung des Stellenwerts anderer Sichtweisen



## BEUNRUHIGENDE VERHALTENSWEISEN

Diese Kategorie umfasst Verhaltensweisen, die auf eine beginnende Radikalisierungstendenz hinweisen können. Dies kommt dann durch gesteigertes Misstrauen gegenüber der Außenwelt und einer Neigung zur Rechtfertigung von Gewalt als Mittel zur Erreichung der eigenen Ziele oder zur Durchsetzung einer sich zu eigen gemachten Sache zum Ausdruck.

- Entfremdung von nahestehenden Personen, um sich in neue Freundes- oder Bekanntenkreise zurückzuziehen
- Gutheißen des Einsatzes von Gewalt zur Verfechtung einer Sache oder einer Ideologie
- Verheimlichung eines Lebensstils, einer blindgläubigen Ergebenheit oder von Glaubensbekenntnissen (in der echten oder virtuellen Welt)
- Annäherung an Personen oder Gruppen, die als gewalttätige Extremisten bekannt sind
- Plötzliches Desinteresse an den eigenen schulischen oder beruflichen Aktivitäten
- Zurschaustellung von Symbolen, die mit extremistischen Gruppen in Verbindung gebracht werden
- Besessenheit von Weltuntergangsstimmungen oder prophetischen Botschaften
- Hasserfüllte Äußerungen gegenüber anderen Personen oder Gruppen



## BEÄNGSTIGENDE VERHALTENSWEISEN

Diese Kategorie umschließt ein Spektrum von Verhaltensweisen, die eine ausschließliche und blindgläubige Ergebenheit gegenüber einer Ideologie oder einer Sache bezeugen, was zur allmählichen Akzeptanz von Gewalt als einzige rechtmäßige und wirksame Handlungsmöglichkeit führt.

- Beteiligung (materiell, finanziell oder durch Anwesenheit) an den Aktivitäten von extremistischen Gruppen
- Rekrutierung im Namen einer gewalttätigen extremistischen Sache (oder Ermunterung zum Engagement für diese Sache)
- Reale oder virtuelle Besuche einer Gruppe oder eines Netzwerks von Personen, die als extremistisch bekannt sind
- Festigung der eigenen Gedanken durch regelmäßiges Aufsuchen von Internetforen oder extremistischen Websites
- Begehung oder Planung von Hass- oder Gewalttaten, die durch eine Ideologie oder eine extremistische Sache angetrieben werden
- Erkundigung über Waffen (Handfeuerwaffen, Sprengstoffen usw.); Wunsch, diese außerhalb eines Regelrahmens zu erwerben oder deren Gebrauch zu trainieren
- Planung einer Reise in Konfliktgebiete oder in Regionen, die als Operationsfeld extremistischer Gruppen bekannt sind



Dieser Indikator ist als Hilfestellung zu verstehen, die nicht zu voreiligen Schlüssen führen darf. Er ist kein Ersatz für eine vertiefte Bewertung durch die Fachleute der Wegweiser-Anlaufstelle Ostbelgien.

Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch (0471 91 94 90) oder per Mail ([wegweiser@kaleido-ostbelgien.be](mailto:wegweiser@kaleido-ostbelgien.be)).

[WWW.WEGWEISER.BE](http://WWW.WEGWEISER.BE)

HILFETELEFON  
24/7

Hotline: +32 471 91 94 90  
[info@wegweiser.be](mailto:info@wegweiser.be)  
Kein Wort dringt nach draußen!